

Schulinterner Lehrplan – Geschichte (Sek.I)

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung

II. Konkretisierung des Lehrplans

III. Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I

Einleitung:

Das hier vorliegende hausinterne Curriculum wurde nach unseren unterrichtlichen Erfahrungen und den Vorgaben des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW¹ erarbeitet. Die curricularen Vorgaben drücken sich im Kernlehrplan (KLP) vom 02.08.2007 aus, auf diesen beziehen wir uns ausdrücklich. Rechtsverbindlich sind nur die vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen genehmigten Druckfassungen der curricularen Vorgaben.

Die Funktion unseres hausinternen Curriculums ist es, für Kolleg.innen eine relative Handlungssicherheit in der Unterrichtspraxis zu erreichen. Auch und besonders Berufsanfänger.innen wie auch Referendar.innen stellen wir hiermit gerne gleichzeitig verbindliche, aber auch individuell ausfüllbare Handreichungen zur Verfügung.

Die Terminologie ist die der Richtlinien SEK I Ge NRW bzw. des KLP NRW in der oben genannten Ausgabe. In der genannten Literatur sind die gängigen Formulierungen nachzulesen. Als Abkürzungen haben wir SK (Sachkompetenz), MK (Methodenkompetenz), UK (Urteilskompetenz) und HK (Handlungskompetenz) verwendet, die Zahlen beziehen sich auf die Nummerierung im KLP. Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf das bei uns eingeführte Lehrwerk „Geschichte und Geschehen“ für die Sek I in drei Bänden.

Für die Fachkonferenz Geschichte: Doris Majorek, Ansgar Fiedler



| Stufe und Halbjahr | Inhaltsfeld/ Fachinhalt | Konkretisierung | (Teil-) Kompetenzen | Methoden | Zeit |
|--------------------|--|--|---|--|---|
| 6.1 | I. Frühe Kulturen und erste Hochkulturen | <p>Steinzeit</p> <p>0. Was ist Geschichte?</p> <p>1. Woher kommen wir? Historische Kategorien: Zeit, Raum, Lebensbedingungen der Menschen</p> <p>2. Quellen / Überreste</p> <p>3. Entwicklung der Hominiden</p> <p>4. Lebensweise der Altsteinzeit, „Jäger und Sammler“, „das Feuer“</p> <p>5. Neolithische Revolution</p> <p>6. Vergleich: Altsteinzeit / Jungsteinzeit</p> <p>7. Neue Technologien: Bronze- und Eisenzeit</p> <p>Ägypten</p> <p>8. Bedeutung des Nil</p> <p>9. Pyramide als Abbild der Gesellschaft</p> <p>10. Pharao: Grundlage des Verwaltungs- und Herrschaftssystems</p> <p>11. Schrift: Hieroglyphen</p> <p>12. Jenseitsvorstellungen</p> | <p>1. Beziehung Vergangenheit Gegenwart Zukunft SK 1,2 MK13</p> <p>2. UK 1 MK 2</p> <p>3. MK 1</p> <p>4. HK 2 SK9</p> <p>5. SK</p> <p>6. SK 7</p> <p>7. UK 4</p> <p>8. SK 1,7 MK 10 UK 2,4</p> <p>9. SK 5,7 MK 10 UK 2</p> <p>10. UK 5 SK 3</p> <p>11. SK 7 MK 2</p> <p>12. UK 5 SK 3</p> | <p>Erstellung eines Familienstammbaumes</p> <p>Beginn eines Zeitstrahles</p> <p>Orientierung in Zeit und Raum</p> <p>Lernen lernen: Mit dem Geschichtsbuch lernen</p> <p>Sachquellen untersuchen (Klett Bd.1 S.18)</p> <p>Werkstatt: Forschen wie Archäologen S.28</p> <p>Verfassertext auswerten: „Vom Affen zum Menschen“ S.30</p> <p>Rekonstruktionszeichnung untersuchen S.42</p> <p>Ein Schaubild erklären</p> <p>Hieroglyphen drucken</p> <p>METHODENKONZEPT</p> <p>Plakate erstellen + Museumsgang</p> | <p>4 Std.</p> <p>12 Std.</p> <p>6 Std.</p> <p>12 Std.</p> |
| 6.2 | II. Antike Lebenswelten | Lebenswelt griechische Polis | <p>1. UK 2 MK 9 SK 1,2</p> <p>2. SK5,7</p> | Geschichtskarten verstehen S. 96 | |



| | | | | | |
|--|--|--|---|--|-------------------------------|
| | | <p>1. Geographie: Bedingungen für die Entwicklung griechischer Stadtstaaten 2. Erziehung in Sparta 3. Mitbestimmung und Demokratie in Athen 4. Olympische Spiele</p> <p>Imperium Romanum</p> <p>5. Gründung Roms: Sage und Forschung 6. Ausdehnung und Expansion 7. Die römische Familie 8. Patrizier und Plebejer 9. Die Verfassung der römischen Republik 10. Von der Republik zum Kaiserreich</p> | <p>3. UK 2,3,4,5 MK 3,7 SK 5,7,8,9,10 4. UK 1,2,5 MK 3,7 SK 6,8</p> <p>5. UK1 MK 3,4,7,13 SK3 6.MK 4,9 SK 5,8 7. SK 5,9 MK 7 UK 2 8. UK2,4 SK 5 MK3,4,5 9, MK10 UK 2 SK 5,10 10.UK5MK9,10,13SK5,7</p> | <p>„Den Standpunkt ermitteln“ S. 112</p> <p>„Ein Standbild auswerten“ S. 122</p> <p>Symbole erschließen S. 166</p> | <p>16 Std.</p> <p>12 Std.</p> |
| | <p>III. Was Menschen im Altertum voneinander wussten.</p> <p>IV. Europa im Mittelalter</p> | <p>1. Vergleich: damals / heute 2. Exempel: Expeditionszüge der Karthager, Völkerwanderung, o.ä. (Vertieft Inhalte / Kompetenzen aus anderen Themenfeldern. Es handelt sich nicht um selbstständige Reihen, sondern um Optionen.)</p> <p>Weltvorstellungen und geografische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien</p> <p>Interkulturelle Kontakte und Einflüsse (Feldzug und Reich Alexanders)</p> | <p>1. SK 9,10 MK 7 2. SK 4, 5,6,7 MK 1,2,5,9,11,13 UK 2,4,5</p> <p>1. SK 3, MK 2, UK 4</p> <p>2. SK 2,4 MK 3,9,13</p> | <p>Gemeinsam lernen im Rollenspiel</p> <p>Ein Kurzreferat halten / Lernen durch Lehren</p> <p>Arbeit am Schaubild vertiefen</p> <p>Quellenarbeit: Urkunden auswerten S.182</p> | <p>4 Std.</p> |



| | | | | | |
|-----|-------------------------------------|---|--|---|--|
| | | <p>Lebenswelten: Ständegesellschaft</p> <p>3. Lebenswelten, Alltag, Umwelt, Sozialgeschichtliche Aspekte, Medizin Christianisierung: Vom Frankenreich zu Karl dem Großen</p> <p>Dorf, Kloster, Burg, Städte verändern das Leben</p> <p>4. „Stadtluft macht frei“</p> <p>Grundlagen der Königsherrschaft Papst und Kaiser 1. Lehenpyramiden</p> <p>Politische Teilhabe in Frankreich, England und im Römisch-Deutschen Reich</p> | <p>3. SK 5,6,9 MK 10 UK 2,3 HK 1SK 7 MK 9 UK 4</p> <p>4. HK 3 SK 1-4</p> | <p>Einen Grundriss auswerten S.208 Ein Bild beschreiben</p> <p>Bauwerke untersuchen S. 236</p> <p>Ein Thema erarbeiten im Gruppenpuzzle Archivarbeit verstehen Ein Schaubild zeichnen</p> | <p>Sch werp unkt setzu ng nim mt Fach lehre r selbs t vor</p> <p>10 Std.</p> |
| 8.1 | VI. Neue Welten / neue Horizonte | <p>Kulturen treffen aufeinander: Islamisches Weltreich, Kreuzzüge</p> <p>Aufbruch in eine neue Zeit: Renaissance, Humanismus</p> <p>Europäer entdecken und erobern die „neue Welt“: Kolumbus, Untergang der südamerikanischen</p> | <p>2. SK 1-3, MK 6, 7, UK2 HK 2</p> <p>1. SK 4, MK 5, UK 1</p> <p>2. UK1</p> | <p>Filmgenre unterscheiden</p> <p>Strukturbilder - Zusammenhänge herstellen</p> <p>Textquellen untersuchen</p> | |



| | | | | | |
|-----|---|---|---|--|--|
| | | <p>Hochkulturen</p> <p>Reformation, Bauernaufstände und Glaubenskriege: Auswirkungen Reformation, Dreißigjähriger Krieg</p> <p>Absolutismus in Europa: Frankreich und Friedrich II.</p> <p>Auf dem Weg zur Demokratie: England und die USA: Entwicklung der Demokratie, Freiheitsbestrebungen</p> | <p>3. HK 5</p> <p>1. SK 7 MK 9 UK 4</p> <p>2. SK 1-3, MK 6, 7, UK2 HK 2</p> | <p>METHODENKONZEPT Strukturiertes Diskutieren und Debattieren</p> | |
| 8.2 | <p>VII: Europa wandelt sich</p> <p>VIII. Imperialismus und Erster</p> | <p>Französische Revolution: 1. Revolutionsbegriff Revolution in Deutschland 1848/49 2. Transferierbarkeit? 3. Reichsgründung 1871 „Von oben“</p> <p>Industrielle Revolution Soziale Frage</p> <p>Triebkräfte imperialistischer Expansion</p> | <p>1. SK 1, 4, HK 3, UK 3, MK 10</p> <p>2. SK 4</p> <p>3. SK 2, 4, UK 4</p> <p>4. UK 6, HK 3</p> <p>SK 3, UK3</p> | <p>Menschenrechte untersuchen Kontroversen in der Fachliteratur Eine „Fieberkurve“ der Revolution / ein Bild gestalten Kriterien zur Konfliktanalyse erarbeiten</p> <p>Eine Zeitleiste erstellen</p> | |



| | | | | | |
|-----|-------------------------------------|--|---|---|--|
| | Weltkrieg | <ol style="list-style-type: none">1. Bündnispolitik2. Rassismus - Begriffsentwicklung3. „White man´s burden“ <p>Imperialistische Politik in Afrika und Asien</p> <ol style="list-style-type: none">4. Sozialdarwinismus <p>Der Erste Weltkrieg</p> <ol style="list-style-type: none">5. Kriegsursachen und Kriegsausbruch6. Merkmale: „Moderner Krieg?“7. Epochenjahr 19178. Kriegsende und politischer Umbruch in Deutschland9. Friedensverträge?10. „Erinnerungskultur“ | | Mit Statistiken arbeiten Die Wirkung einer Erfindung untersuchen Tagebücher als Quellen nutzen | |
| 9.1 | IX. Neue weltpolitische Koordinaten | <p>Vom Zarenreich zur Sowjetunion: Oktoberrevolution, Herrschaft Stalins</p> <p>Aufstieg der USA zur Weltmacht: Einfluss der Wirtschaft, Entwicklung zur „Weltpolizei“</p> <p>Auf direktem Weg in die Diktatur? Die Weimarer Republik. 1. Revolution in Deutschland, ein neuer</p> | <p>SK 3, MK 8 SK 6</p> <p>SK 7, UK 1</p> <p>SK 2 MK 8, UK 3</p> | <p>Politische Malerei im Rahmen russischer Propaganda untersuchen S. 22</p> <p>Politische Plakate analysieren (Parteien der WR) S. 68</p> | |



| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | X. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg | <p>Anfang?</p> <p>2. Probleme im Aufbau der Demokratie. - Weimarer Verfassung; Vertrag von Versailles; Krisenjahre 1920-23</p> <p>3. Wirtschaft zwischen Erfolg und Krise.</p> <p>4. Die Zerstörung der Demokratie. - Parteien der WR; Präsidialregierung</p> <p>Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</p> <p>5. Machtübertragung und Machtsicherung 1933/34</p> <p>6. Rassismus, Antisemitismus u. Führerprinzip - Die Ideologie des NS-Staates</p> <p>7. "Nicht jeder gehört dazu."</p> <p>Volksgemeinschaft und Führerkult.</p> <p>8. Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus</p> <p>9. Nicht alle Deutschen machten mit. Widerstand und Anpassung im 3. Reich</p> <p>Entrechtung, Verfolgung u. Ermordung europ. Juden, Sinti und Roma u. Andersdenkender zw. 1933 und 1945</p> <p>10. Diffamierung, Ausgrenzung und Verfolgung (Pogrome)</p> <p>11. Shoa - Der Völkermord an den Juden</p> | <p>SK 5</p> <p>SK 7, MK 9</p> <p>SK 3 UK 5</p> <p>UK 1</p> <p>MK 6</p> <p>MK11, UK 3, HK 2</p> <p>MK 4</p> <p>MK 6</p> <p>MK 5</p> | | |
|--|--|--|--|--|--|



| | | | | | |
|-----|--|--|--|--|--|
| | | Vernichtungskrieg 12. Aggressive Außenpolitik und der Weg in den Krieg 13. Der Zweite Weltkrieg. Blitzkrieg und Kriegswende ab 1943 14. Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext | MK 5 MK 11, UK 6 SK 8 SK 3, MK 3 | | |
| 9.2 | XI. Neuordnung der Welt und Situation Deutschlands nach 1945 | Aufteilung der Welt in wirtschaftliche und politische Blöcke 1. Durch die Welt geht ein Riss. Aus Verbündeten werden Gegner (Potsdamer Konferenz) 2. Die Berlin - Blockade als Schnittstelle zwischen latentem und offenem Konflikt. 3. Zwischen Tauwetter und Nachrüstung 4. Die Ostverträge -Aussöhnung oder Ausverkauf? Gründung der Bundesrepublik, Westintegration, deutsche Teilung 5. Die Stunde Null: Leben und Überleben nach dem Krieg 6. Was soll aus Deutschland werden? Der Politische Neubeginn. 7. Wirtschaftliche Weichenstellung in Ost und | 5/6. UK 1 7. MK 6 9. MK11, UK 3, HK 2 10.MK 4 11. MK 6 | Werbung als historische Quelle untersuchen. (S. 258) | |



| | | | | | |
|--|--|---|--|---|--|
| | | <p>West. Soziale Marktwirtschaft versus sozialistische Planwirtschaft</p> <p>8. Die doppelte Staatsgründung.</p> <p>9. Außenpolitik der beiden deutschen Staaten.</p> <p>10. Die Berliner Mauer. Schutzmaßnahme oder Verbrechen?</p> <p>11. Der deutsche Jugendprotest 1968 als Resultat einer mangelnden Vergangenheitsbewältigung?</p> <p>Zusammenbruch des kommunistischen Systems – Deutsche Einheit</p> <p>12. Als Gorbatschow die Mauer schliff. Wie kam es zum Ende des Ost - West Konflikts?</p> <p>13. Krise des DDR-Systems - Die DDR als Auslaufmodell?</p> <p>14. Die friedlichen Demonstrationen 1989 als Auslöser des Endes der DDR?</p> <p>15. Wir sind wieder eins? Das Jahr 1990 und die Deutsche Einheit.</p> <p>Europäische Einigung und Vereinte Nationen</p> <p>1. Die UNO - Das Parlament der Völker?</p> <p>2. Neue Konflikte. Die Welt nach dem kalten Krieg.</p> | <p>12. MK 5</p> <p>13. MK 5</p> <p>14. MK 11, UK 6</p> <p>1. SK 8</p> <p>2. SK 3, MK 3</p> <p>4. MK 9, UK 4</p> <p>SK 1, MK 2</p> <p>7. MK 5</p> | <p>Methodentraining: Oral History - Zeitzeugen befragen. (S. 270)</p> | |
|--|--|---|--|---|--|



**PESTALOZZI-
GYMNASIUM** Städtisches Gymnasium
für Jungen und Mädchen
mit deutsch-englischem
Herne  Zweisprachenweig

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | 3. Wächst Europa zusammen? Der Weg zur Europäischen Union. | | | |
|--|--|--|--|--|--|

Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I ²

Gesetzliche Vorgaben

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO - SI) dargestellt. Da im Pflichtunterricht der Fächer des Lernbereichs Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen.³

Grundsätze

Im Rahmen der Bewertung der „Sonstigen Mitarbeit im Unterricht“ (SoMi) der Schüler.innen im Fach Geschichte (SEK I) werden am PG- Herne folgende Aspekte berücksichtigt. Überprüfungen des Lernerfolgs werden regelmäßig durchgeführt und den Schüler.innen auf Nachfrage sowie zum Ende eines jeweiligen Quartals bekanntgegeben.

- Qualität (Abstraktionsniveau, Urteilskompetenz, Sachrichtigkeit) und Kontinuität (im angemessenen Rahmen über das Schuljahr verteilt)
 - mündliche Beiträge zum Unterricht: Dies beinhaltet u.a. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate sowie die Präsentation von Arbeitsergebnissen.

² Vgl. KLP Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen Geschichte , hrsg. Vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Frechen 2007, S. 32f.

³ Vgl. ebd.

- schriftliche Beiträge zum Unterricht: Dazu werden z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher gezählt.
 - kurze schriftliche Übungen bzw. Leistungsüberprüfungen in Gestalt von Tests, die optional möglich sind.
 - Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns: Dazu gehören u.a. Rollenspiele, Interviews mit Zeitzeugen, Exkursionen, Präsentation, Ausstellungen).
 - In kooperativen Lernformen wird der individuelle Beitrag der Schüler:innen durch die Lehrperson gezielt diagnostiziert und bewertet.
 - freiwilliges Engagement: Dies umfasst u.a. Essays zu themenübergreifenden Fragestellungen, Hausaufgaben, Stundenprotokolle.
- Sozialverhalten: Dies beinhaltet den individuellen Beitrag der Schüler:innen zur Schaffung einer positiven, den Klassen- und Schulregeln entsprechenden Lernatmosphäre.

Auf Basis der gesetzlichen Vorgaben werden die Hausaufgaben nicht mit einer Note bewertet, sind aber als Leistungsbeitrag zu berücksichtigen. Im Sinne der Orientierung an den Anforderungen der Kernlernpläne sind grundsätzlich alle in Kapitel 3 ausgewiesenen Kompetenzbereiche („Sachkompetenz“, „Methodenkompetenz“, „Urteilskompetenz“ und „Handlungskompetenz“) bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. Aufgabenstellungen mündlicher und schriftlicher Art sollen in diesem Zusammenhang darauf ausgerichtet sein, die Erreichung der in Kapitel 4 ausgeführten Kompetenzen zu überprüfen.

Bei der Beurteilung der Mitarbeit im Unterricht werden folgende Kriterien gewichtet zugrunde gelegt:



- sehr gut** Durchgängige, hervorragende Mitarbeit, produktive Beiträge die im besonderem Maße die Progression im Unterricht voranbringen, problemorientierte und multiperspektivische Kontextualisierung von Unterrichtszusammenhängen, Fähigkeit zur (De-)Konstruktion von historischen Prozessen, sachlich richtige und argumentative angemessene Beurteilung und Bewertung, souveräner Gebrauch der Fachsprache
- gut** Durchgängige, gute Mitarbeit, gute produktive Beiträge die Progression im Unterricht voranbringen, weitestgehend gute problemorientierte und multiperspektivische Kontextualisierung von Unterrichtszusammenhängen, Verständnis herausfordernder Sachverhalte und deren Kontextualisierung, Erkennen von Problemen, sicherer Gebrauch der Fachsprache
- befriedigend** Regelmäßig freiwillige Mitarbeit, im Wesentlichen sachlich korrekte Beiträge zum behandelten Unterrichtsgegenstand, zufriedenstellende Kontextualisierung, i.d.R. sicherer Gebrauch der Fachsprache
- ausreichend** Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit oder Beteiligung auf Aufforderung, ausschließliche Reproduktion einfacher historischer Fakten und Zusammenhänge, i.d.R. grundlegend richtige Anwendung der Fachsprache
- mangelhaft** Nur sehr oberflächliche oder keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht, fachliche Defizite, meistens fehlerhafte oder lückenhafte Anwendung der Fachsprache
- ungenügend** Keinerlei Beteiligung bzw. Verweigerung freiwilliger Mitarbeit am Unterrichtsgeschehen, fehlende fachliche Kenntnisse, keine sinnvolle Anwendung der Fachsprache